Heiligenstaedt, Fritz

Stand: 24 10 2025

Geburtsdatum: 03. September 1887

Sterbedatum: 05. März 1961

Geburtsort: Roßleben

Sterbeort: Braunschweig

Wirkorte: Hannover; Bad Sachsa; Goslar

Tätigkeit: Philologe; Gymnasialdirektor; Ministerialbeamter

Biographische Anmerkungen

1912-1921 Studienrat an der Leibnizschule, 1921-1927 Direktor des Gymnasiums Goslar; seit 1927 als Oberstudiendirektor Leiter der Leibnizschule Hannover; seit 1919 an der Spitze der hannoverschen Beratungsstelle für das Volksbüchereiwesen; 1933 mitbeteiligt an der Organisation der Bücherverbrennung in Hannover; nach 1933 Leiter der Theatergemeinde der NS-Kulturgemeinde Hannover; ab 1937 Leiter der Reichsstelle für Volksbüchereiwesen im Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbüldung; 1951-1956 Schulleiter des Pädagogiums in Bad Sachsa

Bibliographische Quellen

BO 61/65, 8435; NB 08/70, Bd. 5, S. 147

Biographische Quellen

Leibnizschule Hannover 1874-1999. 125 Jahe Gymnasium. Festschrift zum Jubiläum. Hannover 1999, S. 254; Hannoversche Geschichtsblätter. 37 (1983), S. 99-121 (hier S. 115, Anm. 85); Schmidt, Kurt: Die Ära Heiligenstaedt. In: Pädagogium Bad Sachsa 1891-1966. Entwicklung und Geleit. Hrsg.: Waldheimschule Pädagogium Bad Sachsa 1967, S. 9-19; Klee: Kulturlexikon (2007), S. 229-230

Weitere Quellen

- (http://www.gwlb.de/niedersachsen/NIS/Werner Kraft/leibnizschule.html#lehrer)
- (http://www.hannover-im-wort.de/infos.html)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 1034910450

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 10.12.2013